

„Demokratische Strukturen und Ordnungen erlauben Meinungsvielfalt. Doch wenn nicht Feuerwehrleute sich an Gesetze und Richtlinien halten, wer dann? Der Ehrenkodex der Wehr ist klar definiert. Bei uns herrschen Compliance und ethische Grundsätze. Lediglich ein Leitbild zur Orientierung und als Maßstab unseres Handelns muss noch gemeinsam entwickelt werden.“

„Die aktuellen Vorgänge in der eigenen Wehr haben uns seit Bekanntwerden selber enorm schockiert und aufgerüttelt.“

„Gerade erst hatten wir uns öffentlich an den vergangenen Wochen gegen Rassismus beteiligt. Gemeinsam für Antirassismus wird schon in der Kinder- und Jugendfeuerwehr ein aktiver Grundstock für Vielfalt, Inklusion, Demokratie und Teilhabe gelegt.“

„Extremismus - geschweige denn Faschismus - hat bei uns aber keine Chance!

Menschenfeindliche Einstellungen und jegliche Form von Diskriminierung sind mit uns nicht vereinbar und werden konsequent verfolgt. Rechtsextremes Gedankengut sowie eine Kultur der Herabwürdigung und der Ungleichbehandlung einerseits und Feuerwehren andererseits schließen sich kategorisch aus. Dazu stehen sämtliche Mitglieder unserer Wehr.“

„Feuerwehren haben eine jahrhundertelange Tradition. Dazu gehört auch der Leitspruch:

„Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr!“. Die Gründung der Gliner Feuerwehr geht auf das Jahr 1898 zurück. Seit fast genau 123 Jahren, nämlich vom 4. Mai, datiert die Chronik. Sie hat Geschichte geschrieben und schon viele Zeiten überstanden sowie Höhen und Tiefen überwunden. Und das wird auch für zukünftige Anforderungen und Generationen gelten.“

„Wir Gliner Feuerwehrleute erfreuen uns an Kameradschaft, Freiheit, Beteiligung und Mitbestimmung, wir stehen zur freiheitlich demokratischen Grundordnung, Extremismus – egal von welcher Seite – und Sexismus finden in unseren Reihen keinen Platz. Ohne Wenn und Aber.“

„Wie andere ist auch die Feuerwehr Glinde ein Ort des gemeinsamen Lernens, der Wertevermittlung, des bürgerlichen Engagements und der Verlässlichkeit. Das verschafft uns weitläufig eine hohe Anerkennung.“

„Der Versuch, die Gliner Feuerwehr zu unterwandern, überrascht nicht. Ist sie doch eine sehr gut funktionierende und ausgestattete Wehr mit einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit. Neben der Jugendfeuerwehr gibt es seit Neuestem auch eine Kinderfeuerwehr. Einfluss im Kinder- und Jugendbereich zu erlangen, ist erklärte Strategie rechter Gruppierungen. Dazu eignen sich besonders Vereine,

Organisationen und Behörden mit historischen Traditionen, Uniformen und Formen mit Befehl und Gehorsam wie Schützenvereine, Feuerwehren und die Polizei.“

„Auch Feuerwehren sind ein Spiegelbild der Gesellschaft. Da macht sich leider auch zunehmend mangelndes Geschichtsbewusstsein und Unerfahrenheit im Umgang mit Sozialen Medien breit, was einen möglichen Einfluss auch von Rechtsextremismus begünstigt. Aufgrund unserer leidvoll gemachten Erfahrung und der Konfrontation mit diesem Thema sieht die Wehr einen aktuellen Anlass, auch hierzu im Rahmen von Schulungen Aufklärung zu betreiben. Das ist dann gleichzeitige Prävention, die uns vor weiterer Einflussnahme bewahrt.“

„Dank der Zusagen für eine breite Unterstützung durch die Stadt, deren Bestandteil und Abteilung wir sind, planen wir, fachliches Know-how und begleitendes Coaching durch versierte Organisationen und geschulte Berater hinzuzuziehen. Politik und Verwaltung haben bereits finanzielle Mittel hierfür zur Verfügung gestellt.“

„Die Gliner Feuerwehr ist eine Europa-Wehr. Denn sie pflegt seit vielen Jahren intensive Freundschaften mit Feuerwehren im europäischen Ausland: Otava (Finnland), Worthing (Großbritannien), Carquefou (Frankreich), Kaposvár (Ungarn) sowie Ajuda/Lissabon (Portugal). Und sie hat darüber hinaus Kontakte nach Dänemark, Serbien und Rumänien. Die Beziehungen nach Portugal begannen 1991. Bis heute sind im Rahmen der

Gemeinschaftsaktion „Solidarität der Tat“ zusammen mit den Gemeinden Aumühle und Wohltorf mehr als 20 ausrangierte deutsche Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge in verschiedene Regionen Portugals überführt worden.“

„Dass sich Feuerwehrleute auf der ganzen Welt gleich welcher Herkunft, Geschichte, Staatsordnung, Hautfarbe, Religion, gleich welchen Geschlechts und welchem Glauben demselben Motto verpflichtet fühlen, habe ich schon vielfach bei Grußworten in dem In- und Ausland, so auch vor ungarischen Feuerwehr- Verbandstagungen mehrfach ausgeführt.“

„Die Feuerwehren stellen sich bundesweit der Auseinandersetzung und Aufarbeitung bei Problemen mit politischem Extremismus oder Diskriminierung im Feuerwehralltag. Kampagnen wie „Faktor 112“ im Rahmen des Programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern sowie „MENSCH Feuerwehr“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschäftigen sich mit der Vielfalt in den Feuerwehren und helfen, demokratiefeindlichen Tendenzen in der Feuerwehr zu begegnen. Alleine in den beiden Projekten „Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr! Für ein offenes Miteinander“ und „Miteinander reden!“, die als Maßnahmen wurden durch den Europäischen Integrationsfonds gefördert werden, befasst sich der Deutsche Feuerwehrverband mit dem Thema Integration.

Interkulturelle Öffnung und interkultureller Dialog stehen dabei im Vordergrund. Kontakte fördern und Kompetenzen stärken haben sich als Kernpunkte bis an die Basis niedergeschlagen.“

„In Glinde stehen die Tore der Feuerwache schon längst für Flüchtlinge offen. Viele von ihnen haben sich hier eingebracht und haben Übungsdienste begleitet. Das gemeinsame Integrationsprojekt „Mehr WIR in der Wehr“ mit der Islamischen Gemeinde Glinde galt als wegweisend und hatte im ganzen Land Schleswig-Holstein eine „Leuchtturmfunktion“. Davon konnte sich auch im Januar 2018 die damalige Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Aydan Özoğuz aus Berlin, bei einem Besuch bei der Gliner Feuerwehr persönlich überzeugen.“

„Die Gliner Feuerwehr hat ein großes Image bei den Bürgern und in der Öffentlichkeit zu verteidigen. Dies wird den deutschen Feuerwehrleuten insgesamt zum Beispiel alleine schon durch die alljährlichen Studienergebnisse des „Reader’s Digest Trusted Brands 2019“ bescheinigt. Sie genießen jahrein, jahraus auf Platz 1 das höchste Vertrauen. Auch wer in Glinde die 112 wählt, bekommt mit Sicherheit innerhalb weniger Minuten Hilfe.“